

Inhaltsverzeichnis

ETHISCHE CONTRA ÄSTHETISCHE LEGITIMATION VON LITERATUR

Renate von Heydebrand (München)

Ethische contra ästhetische Legitimation von Literatur 3

Fritz Peter Knapp (Passau)

Die gefesselte Muse. Kirchliche Einflußnahme
auf die weltliche Literatur des 13. Jahrhunderts 12

Beate Rattay (Bamberg)

Winkelried im Großen Sempacher Lied und bei Aegidius Tschudi 16

Robert Pichl (Wien)

Sinnenfrohe Weltflucht. Das „Mirantische Flötlein“
des Laurentius von Schnüffis als ästhetisches Medium barocker Seelsorgepraxis 24

Sin-iti Minamiozi (Osaka)

„Moralisch gut – poetisch böse“. Vom Sinn des 63. Literaturbriefs 36

Carsten Zelle (Wolfenbüttel)

„Die Schaubühne hat ihre eigene Sittlichkeit.“
Zur Trennung von moralischem Urteil und ästhetischem Blick
in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts 40

Wolfgang Witkowski (Albany)

Ethik der Politik oder Utopie der Geschichte?
Schillers Ästhetik und der „Prolog“ zu „Wallensteins Lager“ 46

Terence James Reed (Oxford)

Erlebnislyrik und Gesellschaft. Zur Rettung eines in Verruf geratenen Begriffs 56

Walter Pape (Köln)

„Die Wüsten- und Löwenpoesie war im Grunde auch nur revolutionär“.
Ästhetischer Ursprung und ethische Legitimation von politischer Lyrik
im 19. Jahrhundert am Beispiel Ferdinand Freiligraths 66

Helmut Pfotenhauer (Erlangen)

Nietzsche: Literaturkritik als Wille zur Macht
oder die Kunst jenseits vom Guten und Schönen 78

Gerhart v. Graevenitz und Waltraud Wiethölter (Tübingen)

Herrschaftstheatralik. Pléiade – Achim von Arnim – Heinrich Mann 86

<i>Heinz Wetzel (Toronto)</i>	
„Unvergleichlich gelungener“ – aber „einfach zu schön“?	
Zur ethischen und ästhetischen Motivation des Erzählens	
in Jurek Beckers Roman „Jakob der Lügner“	107
<i>Manfred Jurgensen (Brisbane)</i>	
Zur literarischen Pornografie	115
TRADITIONALISMUS UND MODERNISMUS: KONTROVERSEN UM DEN AVANTGARDISMUS	
<i>Wilfried Barner (Tübingen)</i>	
Vorwort	123
<i>Uwe Japp (Frankfurt/M.)</i>	
Kontroverse Daten der Modernität	125
<i>Jürgen H. Petersen (Osnabrück)</i>	
„Das Moderne“ und „die Moderne“.	
Zur Rettung einer literarästhetischen Kategorie	135
<i>Hiroo Kamimura (Fukuoka)</i>	
Innovation als Provokation der Tradition	143
<i>David Roberts (Melbourne)</i>	
Die Postmoderne – Dekonstruktion oder Radikalisierung der Moderne?	
Überlegungen am Beispiel des „Doktor Faustus“	148
<i>Karl Menges (Davis)</i>	
Herder und die ‚Querelle des Anciens et des Modernes‘.	
Eine wirkungsgeschichtliche Replik	154
<i>Hans Adler (Bochum)</i>	
Humanität – Autonomie – Souveränität.	
Bedingtheit und Reichweite des Humanitätskonzepts J. G. Herders	161
<i>Ernst Behler (Seattle)</i>	
Der Antagonismus von Weimarer Klassik und Jenaer Frühromantik	167
<i>Dieter Borchmeyer (München)</i>	
Nietzsches Décadence-Kritik als Fortsetzung der	
„Querelle des Anciens et des Modernes“	176
<i>Michael Curschmann (Princeton)</i>	
Sing ich dien liuten mâniu liet, . . . Spruchdichter als Traditionsträger	
der spätmittelalterlichen Heldendichtung?	184
<i>Kurt Nyholm (Åbo)</i>	
Zum Problem der Wolfram-Rezeption im „Jüngeren Titurel“	194
<i>Bernhard Böschenstein (Genf)</i>	
Antike und moderne Tragödie um 1800 in dreifacher Kontroverse:	
Goethes „Natürliche Tochter“ – Kleists „Penthesilea“ – Hölderlins „Antigone“	204

<i>Günter Niggel (Eichstätt)</i>	
Gattungstradition gegen Originalität in Hölderlins lyrischem Spätwerk	216
<i>Gisela Brinker-Gabler (Köln)</i>	
Feminismus und Moderne: Brennpunkt 1900	228
<i>Tamara S. Evans (New York)</i>	
Der Dichter als Räuber:	
Robert Walser zwischen Modernismus und Avantgardismus	235
<i>Thomas Anz (München)</i>	
„Gesund“ und „krank“.	
Kriterien der Kritik im Kampf gegen die literarische Moderne um 1900	240